

20 Jahre Josef Schörghuber-Stiftung für Münchner Kinder

02.07.2015 Josef Schörghuber-Stiftung für Münchner Kinder



Bild: Michael Nagy

Alexandra
Schörghuber
und
der
Münchner
OB
Dieter
Reiter

Oberbürgermeister Dieter Reiter: "Dafür auch im Namen der Kinder ein ganz herzliches Dankeschön an die Stiftung und an die Schörghuber Unternehmensgruppe. Die Stiftung ermöglicht jedes Jahr vielen Münchner Kindern Ferienerlebnisse, denen dies sonst aus finanziellen Gründen verwehrt bliebe. Deshalb braucht sie aber auch viele Unterstützer, Spender und Zustifter, die dafür sorgen, dass sie weiter aktiv bleibt." Von einem ihrer größten Unterstützer, der Schörghuber Unternehmensgruppe, erhält sie zum Jubiläum nun ein besonders großzügiges Geschenk. "Die derzeit historisch niedrigen Zinsen machen den Stiftungen das Leben schwer", erläutert Alexandra Schörghuber, die den Konzern in zweiter Generation führt und zugleich Schirmherrin der Stiftung ist. "Daher sind sie verstärkt auf Spenden angewiesen. Also haben wir beschlossen, 50.000 Euro in das Grundstockvermögen zu stiften und weitere 450.000 Euro für die direkte Verwendung zu spenden."

Mit gutem Gewissen Gutes tun

Kontakt

Münchner
Stiftungsverwaltung
Landeshauptstadt
München
Sozialreferat
Stiftungsverwaltung
Orleansplatz 11
81667 München
Tel. 089-23349301
Fax 089-23349304

✕ **E-Mail**

In den Ferien sollten Kinder gemeinsam mit Gleichaltrigen die Welt entdecken: Raus aus dem Alltag, hinein ins Abenteuer. Für Kinder aus sozial benachteiligten Familien aber sieht der Ferienalltag oftmals trist aus. Viele bleiben zu Hause sich selbst überlassen, während die Eltern in der schulfreien Zeit weiter arbeiten müssen. Diese Eltern sind häufig Alleinerziehende oder Paare mit geringem Einkommen. Das Geld reicht gerade für das Allernötigste, nicht aber für Ferien oder Ausflüge. Hier hilft die Josef Schörghuber-Stiftung für Münchner Kinder. Gefördert wird beispielsweise die Teilnahme an vom Stadtjugendamt angebotenen Ferienfahrten, Freizeiten, die die Bezirkssozialarbeit organisiert, oder Aufenthalte im Schullandheim.

Mehr Mittel für Familienerholung

Seit vielen Jahren unterstützt die Josef Schörghuber-Stiftung für Münchner Kinder neben den genannten Maßnahmen den Rundum-Sorglos-Urlaub des Stadtjugendamtes für besonders belastete Familien. Bisher konnte sie gemäß ihrer Satzung nur für den Anteil der Kinder aufkommen. Für die Teilnahme der Eltern musste stets eine andere Stiftung einspringen. Mit der Zustiftung ist daher eine Satzungsänderung verbunden, die es künftig ermöglicht, dass sich in begründeten Einzelfällen Kinder und Eltern in einer gemeinsamen Auszeit erholen können. Um diese Maßnahmen ausbauen zu können, werden jedoch dringend weitere Gelder benötigt.

Ferienpatenschaft soll helfen

Pro Jahr benötigt die Stiftung durchschnittlich 400.000 Euro. Dass dieser Bedarf gedeckt werden kann, verdankt sie ihren vielen Spendern. Die meisten von ihnen spenden zu bestimmten Anlässen, wünschenswert wäre es jedoch, wenn mehr Personen regelmäßig spendeten. Mit der Ferienpatenschaft will die Stiftung die Münchner überzeugen. Das Prinzip ist simpel: wer dauerhaft – sei es monatlich, quartalsweise oder jährlich – einen gleichbleibenden Betrag ab 150 Euro spendet, wird Ferienpate der Stiftung und trägt dazu bei, ihre Arbeit langfristig zu unterstützen. Die 150 Euro sind dabei ein geschätzter Mittelwert der Beträge, die in der Regel durch die Stiftung an die Antragssteller ausgeschüttet werden.

Über die Josef Schörghuber-Stiftung für Münchner Kinder

Die Josef Schörghuber-Stiftung für Münchner Kinder ist Teil des sozialen Engagements der Schörghuber Unternehmensgruppe. Sie wurde am 26. Juli 1995 auf Initiative von Josef Schörghuber gegründet, der drei Millionen Mark Stiftungskapital zur Verfügung stellte. Der

Unternehmer brachte damit seine Verbundenheit gegenüber München und den Münchner Kindern zum Ausdruck. Die Stiftung wird vom Sozialreferat der Landeshauptstadt München verwaltet. Im Vordergrund steht die Einzelförderung von bedürftigen Kindern und Familien. Die Vergabe der Mittel – seit 1995 wurden über 3,4 Millionen Euro aus Spenden und Zinserträgen für Maßnahmen verwendet, von denen rund 81.300 Kinder profitieren konnten – erfolgt über die Stiftungsverwaltung des Sozialreferats.



JOSEF SCHÖRGHUBER-STIFTUNG
FÜR MÜNCHNER KINDER

PRESSEMITTEILUNG

Rekordspendensumme von 922.541 Euro im Jubiläumsjahr der Josef Schörghuber-Stiftung für Münchner Kinder

München, 23. November 2015. Es ist ein Ritual, das sich seit 1995 alljährlich wiederholt: Alexandra Schörghuber, Schirmherrin und Förderin der Josef Schörghuber-Stiftung für Münchner Kinder, überreicht dem Oberbürgermeister, der Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung ist, stellvertretend für alle Spender einen symbolischen Scheck. Auf diesem Scheck steht die Summe der über das Jahr hinweg bis zu diesem Zeitpunkt gesammelten Spenden. Sagenhafte 922.541 Euro waren es in diesem Jahr, unter anderem Dank einer Zuwendung von allein 500.000 Euro seitens der Schörghuber Unternehmensgruppe. Doch statt Scheck gab es diesmal Kuchen für Oberbürgermeister Dieter Reiter, einen Geburtstagskuchen, um genau zu sein. Denn die Josef Schörghuber-Stiftung für Münchner Kinder feiert dieses Jahr ihr 20jähriges Bestehen.

20 Jahre Kinderlachen

Über 88.000 Kindern und Jugendlichen hat die Josef Schörghuber-Stiftung für Münchner Kinder seit ihrer Gründung im Jahr 1995 bereits die Teilnahme an Ferien- und Freizeitmaßnahmen ermöglicht. An diesem Erfolg sind Viele beteiligt: die Stiftungsverwaltung der Landeshauptstadt München, welche die Spendengelder verwaltet und gewissenhaft verteilt, die städtischen Einrichtungen, die den Großteil der geförderten Freizeiten auf die Beine stellen, die Sozialbürgerhäuser, die die erste Anlaufstelle für Antragssteller sind, und vor allem die Spender, die sich sowohl finanziell als auch mit immer neuen Fundraising-Ideen einbringen und so die Mission der Stiftung weitertragen.

„Kein Münchner Kind soll aus finanziellen Gründen auf Ferien mit Gleichaltrigen verzichten müssen“, formuliert Schirmherrin Alexandra Schörghuber den Anspruch der Stiftung. „Dazu braucht es aber nicht nur Ideen, sondern vor allem Geld.“ Geld, das zukünftig unter anderem in die Familienerholung fließen soll. Zwar unterstützt die Stiftung bereits seit einigen Jahren den Rundum-Sorglos-Urlaub in den Herbstferien. Dieses Jahr hat sie zusätzlich mehreren bedürftigen Familien auch im Sommer dringend benötigten, gemeinsamen Urlaub ermöglicht. In absehbarer Zeit soll die Familienerholung ein festes, sechsstelliges Budget in der Jahresplanung der Stiftung erhalten. Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter dazu: „Ich danke der Josef Schörghuber-Stiftung für Münchner Kinder sehr herzlich für ihr langjähriges Engagement und die großzügige Unterstützung, ohne die es vielen Münchner Kindern nicht möglich gewesen wäre, an Ferienfreizeiten mit anderen Kindern teilzunehmen. Besonders freut mich, dass in Einzelfällen jetzt auch Eltern ihre Kinder bei Freizeitaktivitäten begleiten können.“

Über die Josef Schörghuber-Stiftung für Münchner Kinder

Die Josef Schörghuber-Stiftung für Münchner Kinder ist Teil des sozialen Engagements der Schörghuber Unternehmensgruppe. Sie wurde am 26. Juli 1995 auf Initiative von Josef Schörghuber gegründet, der drei Millionen Mark Stiftungskapital zur Verfügung stellte. Der Unternehmer brachte damit seine Verbundenheit gegenüber München und den Münchner Kindern zum Ausdruck. Die Stiftung wird vom Sozialreferat der Landeshauptstadt München verwaltet. Im Vordergrund steht die Einzelförderung von bedürftigen Kindern und Familien. Die Vergabe der Mittel – seit 1995 wurden über 3,8 Millionen Euro aus Spenden und Zinserträgen für Maßnahmen verwendet, von denen mehr als 88.000 Kinder profitieren konnten – erfolgt über die Stiftungsverwaltung des Sozialreferats.



JOSEF SCHÖRGHUBER-STIFTUNG
FÜR MÜNCHNER KINDER

www.muenchnerkinder.de

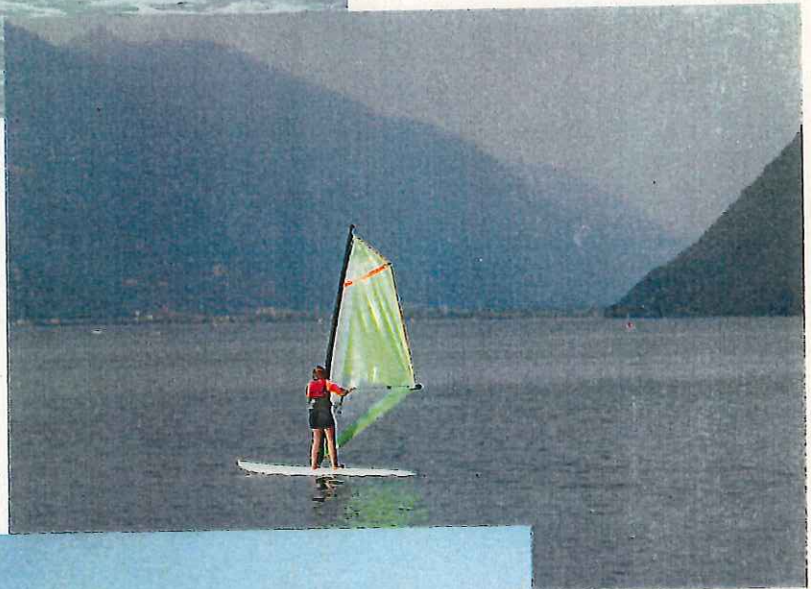
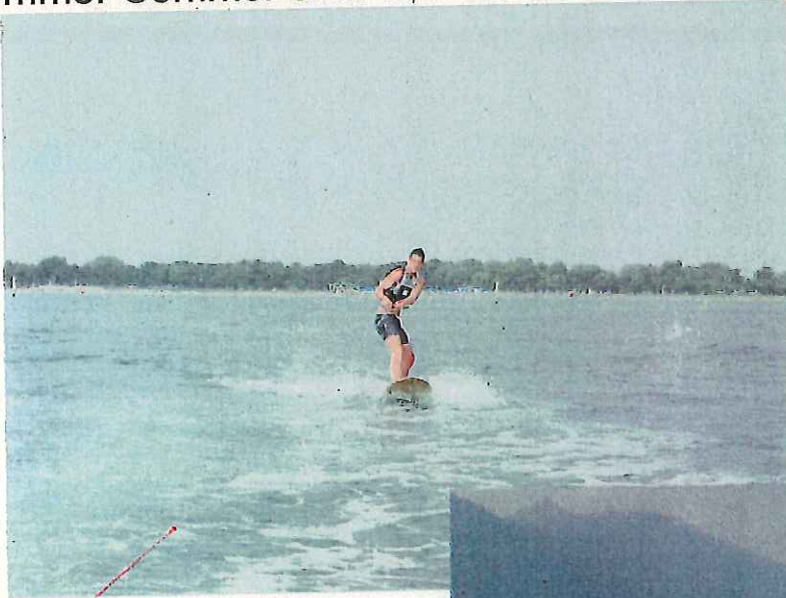
PRESSEKONTAKT

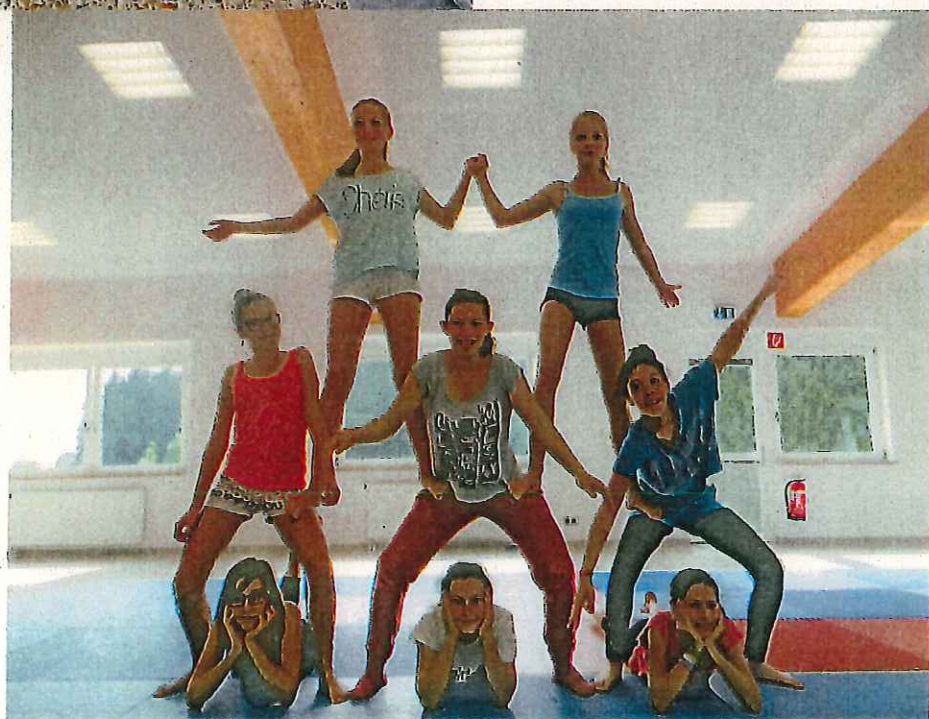
Schörghuber Unternehmensgruppe
Bernhard Taubenberger, Leiter Kommunikation & Marketing
Denninger Straße 165, 81925 München, Telefon +49 89 9238-258, Telefax +49 89 9238-114258
be.taubenberger@sug-munich.com, www.sug-munich.com



Fotos der Sommerferienfreizeiten

Immer Sommer sind wir viel im und auf dem Wasser unterwegs!







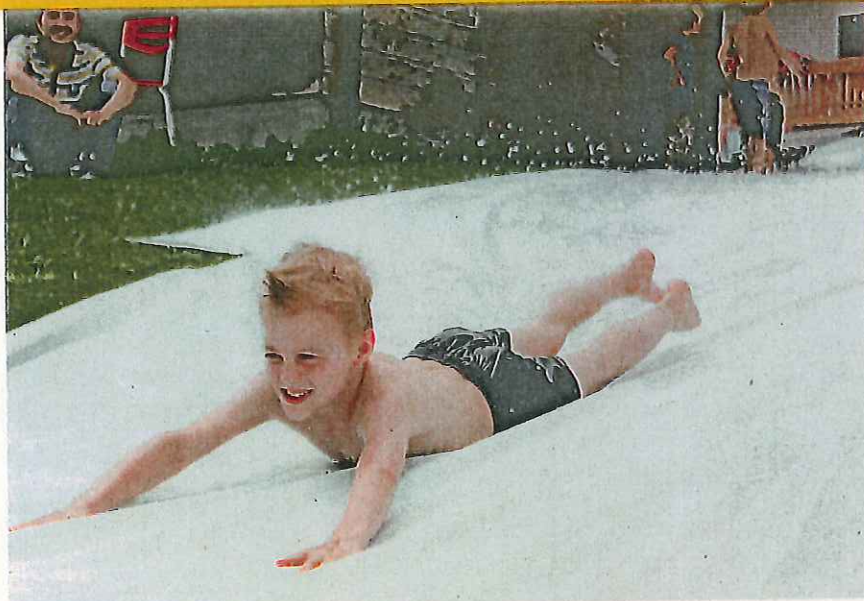
**Erlebnisbericht
Sportcamp I & II
(01.08. - 15.08.2015)**

- Was mich diese Woche besonders überrascht hat:
Dass das Tennis spielen bei mir so gut geklappt hat. Schon nach ein paar Übungen habe ich es geschafft, den Ball mehrmals über das Netz zu spielen. Ich bin so stolz auf mich!
- Was ich in der allerersten Stunde in Inzell getan habe:
Beachvolleyball spielen und dabei die ganze Zeit lachen, weil wir alle so wild im Sand rumgesprungen sind und keiner wusste wer den Ball annimmt. Dazu noch herrlicher Sonnenschein, das Bergpanorama im Blick und chillige Musik aus den Boxen. Eine perfekte Stunde. Ich will unbedingt weiter machen!
- Der beste Moment an der frischen Luft:
Oh das war auf jeden Fall, als ich mit den anderen in der Freizeit im Pool war. Wir hatten so viel Spaß zusammen uns gegenseitig Sprünge vom Block vorzumachen und einfach das zu tun worauf wir Lust hatten
- Darauf bin ich stolz:
Sehr stolz auf mich war ich beim Volleyball als ich von Anfang an den Aufschlag geschafft habe, so war ich richtig motiviert das Spiel zu gewinnen!
- Was mich diese Woche inspiriert hat:
Ich fand es super toll so viele verschiedene Sportarten ausprobieren zu können z.B. Ultimate Frisbee, Klettern und vor allem Soccer Golf hat mir richtig viel Spaß gemacht.
- Der schönste Moment, den ich gemeinsam mit jemand anderem erlebt habe:
Ein Mädchen aus meiner Schule ist auch mitgefahren, beim Baden im Pool hat sie mich zum ersten mal angesprochen, weil sie beeindruckt war, dass ich Schmetterling schwimmen kann. Dann habe ich versucht ihr die ersten Schritte vom Schmetterling beizubringen, das war echt schön!
- Was ich nie vergessen werde:
Ich habe meine Höhenangst überwunden, beim Klettern habe ich es bis ganz nach oben geschafft!
- Das war mein schönstes Erlebnis in Inzell:
Als wir nach dem langen Aufstieg den Gipfel des Frühstücksbergs erreicht haben und mit Blick auf die Berge und dem ersten Sonnenschein leckere Nutellabrötchen gegessen haben. Das war einmalig!

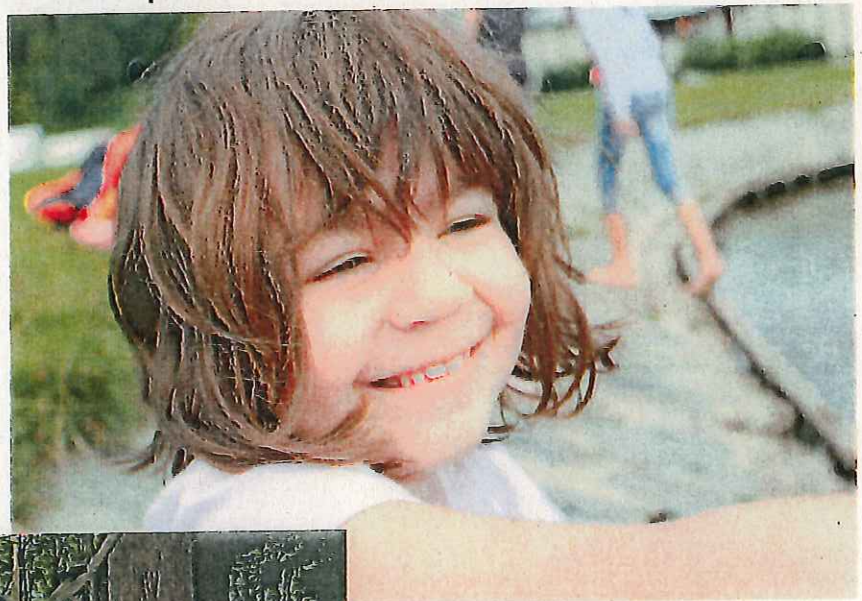




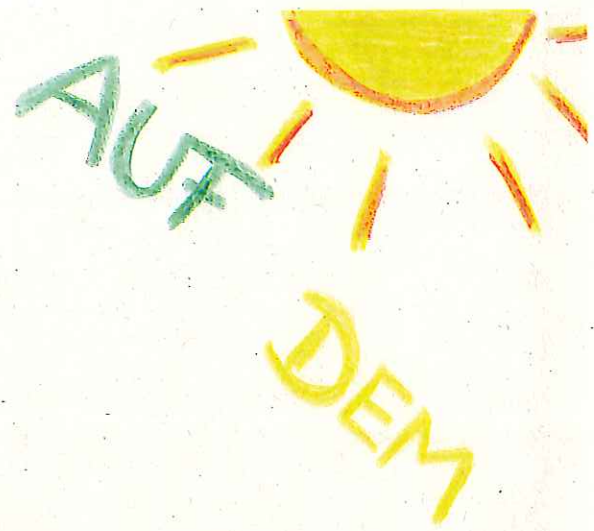
Fotos der Sommerferienfreizeiten



Wir haben einfach ganz viel Spaß!



FERIEN



AUF

DEM

KOANZNHOF

LAGERFEUER, WÜRSTL GRILLEN UND
TRAKTOR FAHREN



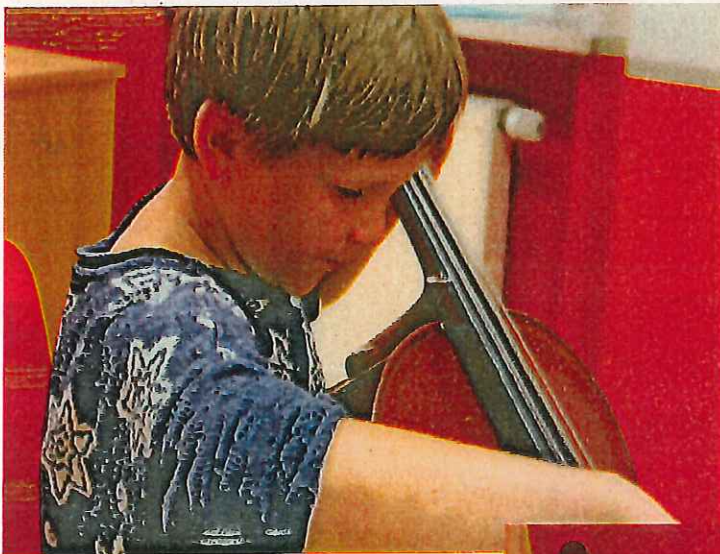


Fotos der Sommerferienfreizeiten

Ausflüge dürfen natürlich nicht fehlen...



... genauso wenig wie Musik!

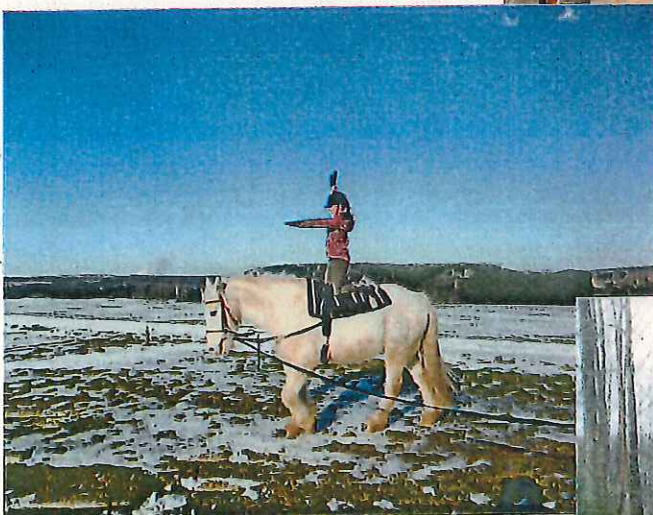




Fotos der Winter- und Faschingsferienfreizeiten



Wir lieben Tiere!!!



Danke

